

# Entwicklungskonzept Schulstandort Grundschule Ahlhorn

## 1. Zielsetzung

Ziel der Weiterentwicklung des Ortsteiles Ahlhorn unter schulischen Aspekten ist es,

- den bestehenden Grundschulstandort Ahlhorn dauerhaft vierzünftig zu sichern,
- eine flexible und bedarfsgerechte Entwicklung des Grundschulstandorts Ahlhorn zu ermöglichen, ohne frühzeitig Festlegungen auf nicht belastbare Prognosen zu treffen
- und gleichzeitig die Möglichkeit zu schaffen, bei entsprechendem Bedarf zusätzliche Räumlichkeiten bis hin zu einem weiteren Grundschulstandort in räumlicher Nähe zur bestehenden Schule zu entwickeln.

## 2. Hintergrund und mögliche Entwicklung

Die Grundschule Ahlhorn befindet sich aktuell in einer angespannten, jedoch noch steuerbaren Raumsituation. Im Schuljahr 2025/2026 besuchen 369 Kinder in insgesamt 18 Klassen die Schule. Der Schulstandort wird derzeit im Regelfall vierzünftig geführt, wobei im aktuellen 2. Schuljahrgang eine temporäre Fünzfügigkeit besteht. Eine dauerhafte Fünzfügigkeit ist schulorganisatorisch nicht gewünscht und wird vom Land Niedersachsen nicht unterstützt.

Zur kurzfristigen Entlastung und für die Umsetzung des schulischen Ganztags wird ein Nebengebäude am bestehenden Standort errichtet (Mensa im Erdgeschoss, Differenzierungsräume im Obergeschoss im Kontext des Startchancen-Programms).

Auf Grundlage der aktuellen Geburtenzahlen ist nach heutigem Stand keine dauerhafte Überschreitung der Vierzügigkeit zu erwarten. Gleichwohl bestehen relevante Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Schülerzahlen.

Die Entwicklung der Schüler- bzw. Klassenzahlen wird im Wesentlichen durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Demografische Entwicklung im Bestand (Geburtenzahlen im Einzugsgebiet)
- Entwicklung des Baugebiets „Westerholtkamp“ (Umfang, Vermarktungszeitpunkt, tatsächliche Belegung, Altersstruktur)
- Klassenbildung/Klassenteiler (beeinflusst auch durch die doppelte Anrechnung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf)

Insbesondere das Baugebiet „Westerholtkamp“ stellt einen wesentlichen, derzeit jedoch nur eingeschränkt prognostizierbaren Einflussfaktor dar. Auf einer Fläche von etwa 12,2 ha wird erwartet, dass maximal 420 Wohneinheiten für insgesamt rund 1.000 Personen entstehen. Ob und wann die Vermarktung dieser Flächen erfolgen kann, welche Bevölkerungsgruppen sich tatsächlich dort ansiedeln und welchen Einfluss dies auf die Auslastung der Schulen vor Ort hat, ist schwer einzuschätzen.

Vor diesem Hintergrund ist eine langfristige, starre Ausbauplanung nicht sachgerecht. Erforderlich ist vielmehr ein flexibles und bedarfsorientiertes Entwicklungskonzept.

### **Stufenmodell für die künftige Entwicklung des Grundschulstandorts:**

- **Stufe 1: Stabilisierung des bestehenden Standortes**

- Umsetzung des Nebengebäudes (Mensa + Differenzierungsräume)
- Nutzung der zusätzlichen Räume zur Entlastung der bestehenden Raumstruktur

Ziel: Abfederung aktueller Engpässe ohne strukturelle Erweiterung der Schule

- **Stufe 2: Flächen- und Standortvorsorge**

- Sicherung eines geeigneten Grundstücks in Schulinähe
- Planung einer Nebenstelle (zusätzliches modulares Gebäude auf Nachbarfläche)

- **Stufe 3: Laufende Beobachtung und Bewertung**

- Jährliche Auswertung von Geburtenzahlen, Einschulungszahlen und Entwicklung, insb. im Baugebiet „Westerholtkamp“
- Erstellung einer fortgeschriebenen Bedarfsprognose/Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes
- bei Überschreitung Vierzügigkeit: Umsetzung/Bau der Nebenstelle (zunächst zur kurzfristigen räumlichen Entlastung der Grundschule)

- **Stufe 4: Deckung zusätzlicher Raumbedarfe**

Bei Verstetigung der höheren Schülerzahlen und der höheren Prognosezahlen mit dauerhafter Überschreitung der Aufnahmekapazität der Grundschule Ahlhorn (dauerhafte Überschreitung der Vierzügigkeit):

- vorausschauende Planung, die es zulässt, die Nebenstelle bei entsprechendem Bedarf auszubauen und zu einem eigenständigen Grundschulstandort (voraussichtlich zweizügig) zu erweitern,
- modulare Bauweise mit kurzer Realisierungszeit (ca. 2–2,5 Jahre); Berücksichtigung der Erweiterungsfähigkeit bereits bei der Planung des Gebäudes/der Auswahl von Modulbau-Anbietern

Ein mit der Schulleiterin der Grundschule Ahlhorn abgestimmtes Raumkonzept umfasst für die Errichtung einer vollständigen Nebenstelle der Grundschule Ahlhorn nach jetzigem Stand die Berücksichtigung folgender Räumlichkeiten:

- ✓ 5 Klassenräume für einen Schuljahrgang (z.B. Klassen 4)
- ✓ Aufenthaltsraum

- ✓ Lehrerarbeitsraum mit Teeküche
- ✓ Sanitärebereiche für SuS sowie Lehrkräfte
- ✓ Technikraum
- ✓ Putzmittelraum
- ✓ ggf. Räumlichkeiten für den Hort (sofern dieser noch betrieben wird)
- ✓ Spielplatz

Eine Mitnutzung der vorhandenen Sporthalle sowie des Mensagebäudes am Grundschulstandort „Schulstraße 1“ ist vorzusehen.

Großenkneten, Mai 2026